



Öffentliche Bekanntmachungen (Sie finden diese auch unter www.mannheim.de)

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Gewerbegebiet Heppenheimer Straße
Neubau des Gehweges Ladenburger Straße Süd
Vergabe-Nr.: 6110273

Massenangabe:

ca. 1200 qm Splittmastixasphalt (Breite ca. 6,50 m)
ca. 280 cbm Tragschicht Recycling aufnehmen
ca. 120 cbm Baumsustrat einbauen und verdichten
ca. 200 m Kantensteine 10/20 liefern und einbauen
ca. 200 m Bordsteine 18/22 liefern und setzen
ca. 440 qm Tragschicht aus Recycling Material liefern
ca. 750 qm Schottertragschicht liefern und einbauen
ca. 370 qm Verbundsteinpflaster grau liefern und verlegen
ca. 340 qm Verbundsteinpflaster anthrazit liefern und verlegen

Vorgesehene Ausführungszeit

Beginn: 18.09.2006
Ende: 13.10.2006

Anfordern der Unterlagen bei der Stadt Mannheim, Fachbereich Bauverwaltung, Postfach 10 00 35, 68133 Mannheim, oder Abholen **ab 11.07.2006** dienstags bis donnerstags v. 9.00 - 12.00 u. 14.00 - 15.00 Uhr, im Verwaltungsgebäude Collini-Center, Collinistr. 1, 7.OG, Zimmer 728.

Eröffnungstermin: 27.07.2006 10:45 Uhr am vorgenannten Ort, Zulassung entsprechend VOB/A § 22.

Auskunft und Planeinsicht während der Angebotsfrist bei

Herr Schindhelm (zum Verfahren), FB Bauverwaltung, Tel.: 0621/293-5390 oder Frau Engert, -7237 und Frau Kramer, FB Städtebau, Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Verkehrswegebau, Tel.: -7336 zum technischen Inhalt.

Ablauf der Zuschlags- u. Bindefrist: 31.08.2006

Entschädigung für die Verdingungsunterlagen **10,00 EUR** zahlbar (**nur mit Verrechnungsscheck**) bei Abholung oder schriftlicher Anforderung. Die Entschädigung wird nicht zurückgezahlt.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Nachprüfstelle für behauptete Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Regierungspräsidium Karlsruhe, Schlossplatz 1-3, 76131 Karlsruhe

Stadt Mannheim
FB Bauverwaltung
A140

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Spielplatzsanierung 2006

Vergabe-Nr.: 6810338

Massenangabe:

Ausschreibung in 3 Losen, losweise oder Gesamtvergabe bleibt vorbehalten.
LOS 1 Nord: Sanierung von 8 Spielplätzen, Pflaster ca. 430 qm, wassergebundene Wegedecke
ca. 1.000 qm, Aufbau Spielgeräte ca. 14 Stück, Zaunarbeiten ca. 35 m, Tore ca. 3 Stück, Elastik Randsteine ca. 92 m

LOS 2 Mitte: Sanierung von 3 Spielplätzen, Pflasterarbeiten ca. 24 m, Aufbau Spielgeräte ca. 4 Stück

Zaunarbeiten ca. 65 m, Tore ca. 3 Stück

LOS 3 Süd: Sanierung von 2 Spielplätzen, Zaunarbeiten ca. 150 m, Fugenloser Fallschutzbelag aus Gummigranulat ca. 52 qm

Vorgesehene Ausführungszeit:

Beginn: LOS 1: 28.08.2006; LOS 2 und 3: 19.02.2007
Ende: LOS 1: 20.10.2006; LOS 2 und 3: 13.04.2007

Anfordern der Unterlagen bei der Stadt Mannheim, Fachbereich Bauverwaltung, Postfach 1000 35, 68133 Mannheim, oder Abholen **ab 11.07.2006** montags bis donnerstags von 9.00 - 12.00 und 14.00 - 15.00 Uhr, im Verwaltungsgebäude Collini-Center, Collinistr. 1, 7.OG, Zimmer 728.

Eröffnungstermin: 08.08.2006 10:15 Uhr am vorgenannten Ort, Zulassung entsprechend VOB/A § 22.

Auskunft und Planeinsicht während der Angebotsfrist bei Herrn Schindhelm bzw. Frau Engert (zum Verfahren) FB Bauverwaltung, Tel.: 0621/293 - 5390 bzw.:-7237 und Herr Konowalczyk, Fachbereich Straßenbetrieb und Grünflächen, Tel.: 0621/293 - 5377 zum technischen Inhalt.

Ablauf der Zuschlags- u. Bindefrist: 25.08.2006

Entschädigung für die Verdingungsunterlagen **10,00 EURO** zahlbar (**nur mit Verrechnungsscheck**) bei Abholung oder schriftlicher Anforderung. Die Entschädigung wird nicht zurückgezahlt.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Nachprüfstelle für behauptete Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Regierungspräsidium Karlsruhe, Schlossplatz 1-3, 76131 Karlsruhe

Stadt Mannheim
Fachbereich Bauverwaltung
A143

GrossMarkt Mannheim GmbH

Jahresabschluss 2005

Der Aufsichtsrat hat am 28.06.2006 den Jahresabschluss auf den 31.12.2005 mit Anhang und Lagebericht geprüft und die Gesellschafterversammlung hat am 28.06.2006 den Jahresabschluss 2005 festgestellt.

Der Abschlussprüfer, die RWS Riedel Appel Hornig GmbH, Heidelberg, hat am 27.04.2006 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss mit Anhang und der Lagebericht können bei der GrossMarkt Mannheim GmbH, Gottlieb-Daimler-Straße 14, 68165 Mannheim, Verwaltungsgebäude, 1. OG, Zimmer 8, vom 10.07. bis 18.07.2006 während der üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden.

Spachmann
Geschäftsführer
A144

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bodenbelagsarbeiten

Kindergarten Frischer Mut

Vergabe-Nr.: 6510340

Massenangabe:

Ca. 600 qm Norament Bodenbelag; ca. 340 m Kernsokkel.

Vorgesehene Ausführungszeit: von 21.08.2006 bis 01.09.2006

Anfordern der Unterlagen **ab 11.07.2006** bei der Stadt Mannheim, Fachbereich -

Bauverwaltung, Postfach 10 00 35, 68133 Mannheim, oder Abholen **ab 11.07.2006**, dienstags bis donnerstags v. 9.00 - 12.00 u. 14.00 - 15.00 Uhr, im Verwaltungsgebäude Collini-Center, Collinistr. 1, 7.OG, Zimmer-Nr. 727

Eröffnungstermin: 01.08.2006, 11:15 Uhr am vorgenannten Ort, Zulassung entsprechend VOB/A § 22.

Auskunft und Planeinsicht während der Angebotsfrist bei:

Frau Egner (zum Verfahren) Fachbereich Bauverwaltung, Tel.: 0621/293 - 5384
Herr Würzburger (z. techn. Inhalt), Fachbereich Hochbau, Tel.: 0621/293-7506

Ablauf der Zuschlags- u. Bindefrist: 31.08.2006

Entschädigung für die Verdingungsunterlagen **10,00 EUR** zahlbar (**nur mit Verrechnungsscheck**) bei Abholung oder schriftlicher Anforderung. Die Entschädigung wird nicht zurückgezahlt.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Nachprüfstelle für behauptete Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Regierungspräsidium Karlsruhe, Postfach 5343, 76247 Karlsruhe

Stadt Mannheim
Fachbereich Bauverwaltung
A145

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Fahrbahninstandsetzung Seckenheimer Landstraße -
Erneuerung des Fahrbahnbelages mit DSK

Vergabe-Nr.: 6810296

Massenangabe:

Los 1: ca. 8000 m2 Fahrbahn reinigen, ca. 154 t DSK einbauen, ca. 300 m2 DSK Handeinbau,

ca. 79 St. Schieber und Hydrantenkappen abdecken

Los 2: ca. 580 m2 Spurrillenverfüllung, ca. 20 t DSK einbauen, ca. 1000 m2 Fahrbahn reinigen

Ausschreibung in 2 Losen, losweise oder Gesamtvergabe bleibt vorbehalten.

Vorgesehene Ausführungszeit:

Beginn: 28.08.2006
Ende: 01.09.2006

Anfordern der Unterlagen bei der Stadt Mannheim, Fachbereich Bauverwaltung, Postfach 10 00 35, 68133 Mannheim, oder Abholen **ab 10.07.2006** montags bis donnerstags von 9.00 - 12.00 und 14.00 - 15.00 Uhr, im Verwaltungsgebäude Collini-Center, Collinistr. 1, 7.OG, Zimmer 728.

Eröffnungstermin: 27.07.2006, 11:15 Uhr am vorgenannten Ort, Zulassung entsprechend VOB/A § 22.

Auskunft und Planeinsicht während der Angebotsfrist bei Frau Kandzia (zum Verfahren), Fachbereich Bauverwaltung, Tel.: 0621/293 - 5385 und Frau Eskalen-Arslan, Fachbereich Straßenbetrieb und Grünflächen, Tel: 0621/293-7368 zum technischen Inhalt.

Ablauf der Zuschlags- u. Bindefrist: 25.08.2006

Entschädigung für die Verdingungsunterlagen **10 EURO** zahlbar (**nur mit Verrechnungsscheck**) bei Abholung oder schriftlicher Anforderung. Die Entschädigung wird nicht zurückgezahlt.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Nachprüfstelle für behauptete Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Regierungspräsidium Karlsruhe, Schlossplatz 1-3, 76131 Karlsruhe

Stadt Mannheim
Fachbereich Bauverwaltung
A148

Die Stadt im Blick

Straßenmusikanten aufgepasst!

(red). Schätzungsweise eine gute Woche muss man da schon in einer Fußgängerzone musikalische, kabarettistische oder wie auch immer musisch geartete Höchstleistung bringen, um an die Höhe des Salaires, das als Preisgeld beim alljährlichen Straßenmusikanten-Wettstreit zum Kurpfalzfest am 19. August im Herzogenriedpark ausgeschüttet wird, auch nur annähernd heranzukommen.

Die Chance auf 750 Euro an einem einzigen Abend sollte sich kein Straßen- oder Bänkelsänger, Liederpoet oder Instrumentalist, keine Pop- oder Rockband entgehen lassen und sich spätestens bis 30. Juli bei der Veranstaltungsleitung der Mannheimer Stadtparks anmelden.

Wer am Ende des Abends den Topf gewinnt, entscheiden die Kurpfalzfestbesucher mittels Stimmkarte, die am Tag des Festes an den Kassen ausgegeben werden.

Anmeldung und nähere Info telefonisch unter 06 21 – 41 00 515, per Fax unter 06 21 – 41 00 555 oder per e-mail bei andreas.dauth@stadtpark-mannheim.de

Gemeinsam das Schaufenster der Stadt ändern

MANNHEIM: Beim Entwicklungskonzept Innenstadt baut der Fachbereich Stadtplanung auf die Beteiligung der Betroffenen

Die Umgestaltung der Kurpfalzachse als 2007-Projekt gilt als Initialzündung eines umfassenden Erneuerungsprozesses für die Mannheimer Innenstadt. Nach dem Gemeinderatsbeschluss vom März arbeitet die Verwaltung derzeit gerade das Konzept für die Durchführung des Planungs- und Beteiligungsprozesses „Entwicklungskonzept Innenstadt“ aus.

Bereits seit Februar 2005 beschäftigt sich der Arbeitskreis Forum Innenstadt/Jungbusch mit dem Thema. Erste Vorstellungen wurden skizziert, Ansätze für weitergehende Kommunikations- und Planungsprozesse entwickelt, erklärt Frank Gwildis vom Fachbereich Stadtplanung. Mittlerweile beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung, die vorliegende Projektskizze zum fertigen Projektdesign auszuarbeiten. Innerhalb von maximal zwei Jahren soll ein umfassender Beteiligungs- und Planungsprozess vorbereitet und durchgeführt werden. Gwildis nannte dafür das grobe Zeitraster: Bis zum Sommer soll die Bestandsanalyse, sowie der Vergleich mit anderen Kommunen abgeschlossen sein. Außerdem sollen bereits erste Gespräche mit Prozess-Experten und erfahrenen Planungsbüros geführt sein. Zeitgleich soll mit dem Aufbau einer Organisationsstruktur zur Vorbereitung und Durchführung des gesamten Prozesses begonnen werden. Die Projektteams der Verwaltung für die Bereiche Innen-



Wie soll die Innenstadt in Zukunft aussehen? Mit einem Entwicklungskonzept in Zusammenarbeit mit Bürgern und Akteuren der Innenstadt sollen die Weichen gestellt werden. FOTO: PLATTFORMBERLIN

stadt/Quadrate und Jungbusch kooperieren dabei mit weiteren Beteiligten. Gleichzeitig soll der Finanzierungsbedarf für den Prozess konkretisiert werden.

Bereits im Herbst 2006 beginnt die Durchführungsphase. Im Oktober soll eine Auftaktveranstaltung das Startsignal geben, für den Sommer 2007 hat Gwildis bereits die Abschlusspräsentation vorgesehen. Im Rahmen der Nachbereitung werden die Prozessergebnisse publiziert. Eine umfassende Aufwertung der

Innenstadt könne nicht alleine durch einzelne Projekte wie die Umgestaltung der Kurpfalzachse erreicht werden. Es geht auch um Austausch und Netzwerkbildung, um Beteiligung und Transparenz. Die Zusammenarbeit von Politik und Stadtteilakteuren ist also zunehmend gefordert. Deshalb soll in Vorbereitung des eigentlichen Beteiligungsverfahrens eine umfassende Bestandsanalyse und Datenabfrage durchgeführt werden, in die auch derzeit geplante und künftig abseh-

bare Vorhaben und Entwicklungen einbezogen werden sollen.

Den Mitgliedern der Quartiergremien und bürgerschaftlichen Initiativen ist diese Zusammenarbeit wichtig. Damit stoßen sie bei den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen auf Zustimmung. Carsten Südmersen, Fraktionsvorsitzender der CDU: „Die gestalterische Aufwertung öffentlicher Räume ist genauso unser Anliegen, wie die Bildung von Baugemeinschaften um die Wohnsituation in der Innen-

stadt zu verbessern. Darüber hinaus setzt sich die CDU-Fraktion für eine Fortentwicklung der City als Einkaufs- und Erlebnisraum und damit auch als Arbeitsstandort ein.“ Und auch Ulrich Schäfer von der SPD begrüßt den eingeschlagenen Weg: „Bis vor einigen Jahren waren bestimmte Gruppierungen an der Innenstadt nur als Einkaufszentrum interessiert. Da hat sich die Stimmung geändert. Der neue Gemeinderat hat ein Konzept in Auftrag gegeben, in dem Wohnen, Arbeiten und Einkaufen in der Innenstadt gleichberechtigt und ausgewogen geplant werden soll. Wir freuen uns, dass wir in der Innenstadt nun eine breite Basis haben und begrüßen die gemeinsame Arbeit an dem Entwicklungskonzept.“

Die GRÜNEN begrüßen den Start des Prozesses zur Erarbeitung eines zukunftsfähigen Entwicklungskonzepts für die Innenstadt und den Jungbusch. ebenso wie die Mannheimer Liste. „Wir fordern alle dazu auf, sich an seiner Erstellung zu beteiligen und ihre Erfahrungen und Wünsche einfließen zu lassen“, sagt Wolfgang Raufelder, Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die GRÜNEN. Und Professor Dr. Achim Weizel, Fraktionsvorsitzender der ML, ergänzt: „Wir befürworten das Entwicklungskonzept Innenstadt, es enthält viele gut durchdachte und vor allem auch praktisch verwirklichtbare Ansätze die mittel-langfristig zu einer Aufwertung der Innenstadt führen können. (voe)

Ein Multitalent steht ständig unter Strom

MANNHEIM: SERIE UNTERWEGS MIT... Gerd Müller, der seit vielen Jahren als Organisationstalent in und für Mannheim aktiv ist

Fernreisen und Tennis, das sind Dinge, die ihm Spaß machen, bei denen er spannen kann. Gerd Müller, stellvertretender Vorsitzender des Sportkreis Mannheim organisiert auch im Jahr 2006 wieder das „Sport und Spiel am Wasserturm“.

Pünktlich zu Beginn der Sommerferien findet am 23. Juli das beliebte Groß-Event statt. „Es gibt noch viel zu organisieren“, sagt der ehemalige Schwimmer dazu, geht das ganze aber gelassen an, denn auch wenn etwas schief geht, weiß das Organisationstalent, wo er Hilfe finden kann: „Ich habe ein Gedächtnis wie ein Elefant und die Vereine helfen gern.“ Er hat etwas, was bei seiner Tätigkeit unabdingbar ist: Charme und vor allem einen großen Bekanntheitskreis im Bereich Sport. Schon als kleines Kind wurde er von seinem Opa mit zum TSV 1846 mitgenommen. Geräteturnen, später Schwimmen und schlussendlich Basketball bei der MTG, bzw. DJK Mannheim. Schnell war er nicht nur selbst aktiv sondern leitete auch unter anderem die Damenmannschaft im Bereich Basketball. „Heute lasse ich das lieber die Jüngeren machen“, schmunzelt der gebürtige Neckarstädter und lehnt sich in seinem Sessel zurück. „Ich klammere mich nicht an Ämter. Wenn es Zeit ist zu gehen, sollte man es den Jüngeren überlassen.“ Sein Büro bei der Stadtverwaltung in Ludwigshafen ist klein, aber keineswegs kahl. Bilder von seiner alten Basketballmannschaft und Plakate von Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem



Die Veranstaltung „Sport und Spiel am Wasserturm“ ist seit zehn Jahren untrennbar mit dem Tausend-sassa Gerd Müller (ganz links) verbunden. FOTO: KUNZ

Albert Schweizer Turnier, die er mitorganisiert hat, zieren die Wände. Auf dem Tisch steht ein Bild seiner Frau und seines Patenkindes. „Ohne meine Frau würde vieles nicht klappen“, meint er. Doch nicht nur auf die Hilfe seiner Frau kann er jederzeit zählen, auch sein Team steht voll hinter ihm. „Es ist mir sehr wichtig, dass wir alle als Team arbeiten und uns als ein solches begreifen. Viele Sachen erreichen uns erst sehr kurzfristig, da müssen wir dann manchmal auch improvisieren.“

Als 1921 „Sport und Spiel“ ins Leben gerufen wurde, fand es noch auf

dem Friedrichsplatz statt. 1946 kann dann zu dem Laufwettbewerb auch der Radsport hinzu, später dann Staffelläufe und der Rollski-wettbewerb. „Vor zehn Jahren habe ich diesen Posten von Günther Stegmüller übernommen“, sinniert der Kurpfälzer. Dieses Jahr sei für ihn besonders anstrengend. Es gab Probleme mit den Brauereien und viele Termine entstanden erst sehr kurzfristig. Doch getreu seines Mottos „geht nicht, gibt's nicht“ wird er auch in diesem Jahr wieder alles rechtzeitig in geordnete Bahnen lenken. Er muss viel telefonieren, jeden Tag ist er ab sechs Uhr auf den Bei-

nen, im Büro, und das Telefon steht nicht still. „Die Leute wissen, dass ich da bin, also rufen sie an.“ Oft ist er auch unterwegs, die Plätze anschauen, Kontakte pflegen. „Es ist sehr wichtig, mit den Menschen in Verbindung zu bleiben, oftmals ist es besser, persönlich vorbei zu kommen“, so Müller weiter. Wie wichtig der persönliche Kontakt sein kann zeigt das Sommer-Sport-Spektakel der Region rund um das Wahrzeichen der Quadratestadt. Dieses wird fast ausschließlich von ehrenamtlich engagierten SPORT & SPIEL-Begeisterten getragen. Sein Talent mit Menschen umzuge-

hen hat er dabei von seinem Opa. „Er hat mir schon früh die Scheu genommen. Schon als Kind habe ich vor vielen Menschen frei sprechen können. Deshalb brauche ich keinen Redenschreiber. Manchmal muss mich meine Frau etwas bremsen, ich spreche sehr schnell.“ Diese Schnelligkeit hat er nicht nur beim Sprechen. Er muss oft schnell entscheiden, schnelle Alternativen finden. Hierbei hilft ihm auch seine Erfahrung in der Verwaltung.

Dieses Jahr hat Gerd Müller etwas besonderes für den 23. Juli vorbereitet. Neben den üblichen Programmpunkten wird es den Lauf um die „Powerade-Wasserturm-Meile“ geben, der mit internationaler Beteiligung hochkarätig besetzt sein wird. „Ich selbst spiele noch Tennis, mehr macht meine Wirbelsäule nicht mehr mit“, sagt das Multitalent, „doch allen Sportbegeisterten wird diese Veranstaltung sehr gefallen.“ In drei Jahren wird er pensioniert. Doch man sieht ihm das Alter nicht an. „Im Urlaub bewundere ich meine Frau. Sie kann sich hinlegen und ein Buch lesen, ich selbst kann nicht den ganzen Tag herumliegen.“ Daher wird er auch nächstes Jahr beim Stadtjubiläum wieder mit anpacken. „Ich habe schon einige Ideen, die ich dort gerne umsetzen möchte. Genaueres wird zur gegebenen Zeit bekannt werden“, schmunzelt Müller.

Unter <http://www.sportkreis-ma.de/sport-und-spiel-am-wasserturm.htm> kann sich jeder über alle Attraktionen die dieses Jahr auf die Beine gestellt wurden informieren. (ank)